

Costa Rica-Expedition

San Jose • Halbinsel Osa • Tortuguero Nationalpark • Vulkan Arenal • Vulkan Rincon de la Vieja • Halbinsel Nicoya

Costa Rica - "der Garten Amerikas" und das "Land der Freundschaft". Es grenzt an den Atlantik (die Karibik) und an den Pazifik und ist von einer respektablen Kleinheit. Nur dünn besiedelt, dafür aber von einer landschaftlichen Vielfältigkeit - oft verglichen mit der Schweiz, auch schon wegen seiner für lateinamerikanische Verhältnisse besonders auffallend langen, demokratischen Tradition. Und wegen seiner topographischen Exzesse nach oben hin, seiner Ursprünglichkeit, seinem Ideal-Ambiente für ökologisch bewußte Besucher. Das Land liegt mitten im Tropengürtel. Im Gebiet der Karibik-Küste herrscht immerfeuchte, tropische Urwaldvegetation und ursprünglicher Sumpf. Die Pazifik-Seite dagegen ist eher trocken - unberührte Sandstrände, umrahmt von einer wunderbaren Landschaft.

Zur Expedition: Wir erwandern im ersten Tourteil die Wunderwelt der Baumriesen, leuchtendrote Heliconia, schwirrende Kolibris und lärmende Affen. Dampfende Wärme, die für zügelloses Wachstum sorgt und Heimat ist für eine fast unvorstellbare Artenvielfalt. Unberührte Wildnis und aufregende Natur im Nationalpark Tortuguero im Nordosten des Landes, der nur über den Wasserweg erreichbar ist. Im Nationalpark Rincon de la Vieja erhalten wir bei einer Wanderung an den unteren Hängen einen faszinierenden Einblick in Fauna und Flora, die mit zunehmender Höhe von Trocken- in Nebelwald übergeht: eine Zauberwelt aus Geysiren, brodelnden Schlammlöchern und heißen Schwefelquellen. Am Ende noch zwei Strandtage in Playa Nosara. - Im Ikarus-Programm seit 1988.

Anforderungen an die Teilnehmer (Grad 1): Die Tagesetappen der Wanderungen sind für jeden gesunden Menschen zu bewältigen. Die Eingewöhnung an das feuchtwarme Klima des Regenwalds geht relativ schnell. Die Teilnehmer müssen im Corcovado Nationalpark einen Tag ihren Rucksack (ca. 6-8 kg) selbst tragen. Mitgenommen wird lediglich das, was für die jeweiligen Touren wirklich notwendig ist; nicht benötigtes Reisegepäck wird während dieser Zeit sicher in San José aufbewahrt. Für die restlichen Wandertouren ist lediglich ein kleinerer Tagesrucksack erforderlich.

Ausrüstung: Eigener Schlafsack (dünn), Rucksack oder Seesack für das Hauptgepäck, u.U. 2 Gepäckstücke zum Aufteilen der Ausrüstung, Tagesrucksack.

Unsere Expeditions-Variante für das Zielgebiet Costa Rica

- **17-Tage-Tour mit Konzentration auf die Naturwunder:**
- **den Corcovado Nationalpark**
- **den Tortuguero Nationalpark**
- **den Rincón del la Vieja Nationalpark**
- **Playa Nosara**
- **das Naturreservat Barra Honda**
- **mit Wanderungsabschnitten**

Termine und Preise:

06.02.08-22.02.08 2.690,-

12.03.08-28.03.08 2.890,-

06.08.08-22.08.08 2.890,-

05.11.08-21.11.08 2.790,-

17.12.08-02.01.09 2.990,-

Einzelzimmerzuschlag: + 250,-

Einzelzimmer im Dschungel nicht verfügbar

Visum: nicht erforderlich

Impfungen: Malaria-Prophylaxe empfohlen

Flughafensteuer: für den Rückflug ca. 25,-

Mindestgruppengröße: 8 Personen

Max. Gruppengröße: 16 Personen

Tourleistungen:

- Linienflüge ab/bis Frankfurt mit IBERIA
- Übernachtungen in landestypischen Hotels, im Dschungel in Hütten (dort in Mehrbettzimmern)
- Mahlzeiten s. Tourverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Transfers, Expeditionsverlauf und -durchführung, Permits
- ein Reisehandbuch nach Wahl
- Expeditions- und Trekkingleitung
- Reiseleitung örtl., deutschspr.

Reiseverlauf:

17-Tage-Tour

1.Tag: MI San Jose

Flug nach San Jose. Ein Tagesflug mit Ankunft am Abend. Posada Canal Grande.

2. Tag: DO Puerto Jimenez F

Am Vormittag Flug von San José nach Puerto Jiménez und Weiterfahrt über eine Schotterpiste zum letzten Dorf vor dem Nationalpark. Einfache Cabinas in Puerto Jimenez.

3. Tag: FR Halbinsel Osa FA

Die erste Etappe zum Cerro de Oro führt von Palma durch offene Vegetation entlang des kleinen Flusses Rincon, der mehrmals durchquert wird. Sehr einfache Übernachtung bei der kleinen Goldgräbersiedlung Unioro.

4. Tag: SA Los Patos FA

Sehr früher Aufbruch zur zweiten Etappe, die ca. 25 km (etwa 8-9 Stunden) durch ursprünglichen Regenwald führt. Nach ca. 2,5 km erreichen wir die Grenze des Nationalparks, nach weiteren 3 km die Rangerstation Los Patos wo ein kräftiges Frühstück serviert wird. Ankunft am späten Nachmittag in der Ranger- und Forschungsstation La Sirena am Pazifik.

5. Tag: SO Sirena FA

Von der Station aus sind verschiedene Wanderungen über gut markierte Wege möglich. Wir beobachten Vögel, Affen und Wildschweine im dichten Laub der Bäume, Leguane und Einsiedlerkrebse am Strand. Die Abende auf der Veranda der Rangerstation sind unvergesslich: Scharen von Affen, roten Aras, Tukanen und vielen anderen Vögeln bevölkern die umliegenden Bäume.

6. Tag: MO Sirena - Puerto Jimenez F

Früh verlassen wir dieses kleine Paradies, herrlicher Kurzflug (wetterabhängig!) über den Regenwald. nach Puerto Jiménez. Am frühen Nachmittag Rückflug nach San Jose.

7. Tag: DI Tortuguero Nationalpark .. FMA

Morgens Fahrt von San José nach Norden durch den Braulio-Carillo-Nationalpark zum kleinen Hafen von Freeman. Bootsfahrt auf dem Hauptkanal von Tortuguero bis zur Mündung des Rio Tortuguero zur Turtle Beach Lodge, in unmittelbarer Nähe des Nationalparks bei Caño Palma gelegen. Unterwegs auf den ca. 120 km Wasserwegen werden wir Krokodile, Affen, Faultiere, Leguane und verschiedenste Vogelarten zu beobachten. Lodge (2 Nächte).

8. Tag: MI Tortuguero Nationalpark .FMA

Morgens geht es mit Dschungel-Scout per Kanu fast lautlos durch die Lagune und in die Seitenkanäle. Während der anschl. Wanderung durch den Regenwald können wir drei der in Costa Rica lebenden Affenarten (Brüll-, Kapuziner- und die inzwischen gefährdeten Klammeraffen) beobachten. Wir sehen die roten Baumsteigerfrösche und vielleicht das sehr scheue Dreizehenfaultier. Der Nachmittag zur freien Verfügung, z.B. im Kanu (fakultativ) über die

zahlreichen Wasserwege oder ausgedehnte Spaziergänge an der Karibikküste.

9. Tag: DO Vulkan Arenal - La Fortuna ...F

Fahrt nach La Fortuna zum aktiven Vulkan Arenal, Ankunft am späten Nachmittag. Abends Besuch der heißen Quellen von Tabacon mit Badenöglichkeit. Albuerge Ecologico La Catarata.

10. Tag: FR Vulkan Rincon de la Vieja ..FA

Fahrt um den Arenalsee nach Canas, von dort aus Fahrt über die Interamericana Richtung Norden zum Vulkan Rincón de la Vieja. Hacienda Lodge (2 Nächte).

11. Tag: SA Rincón de la Vieja FMA

Nach dem Frühstück beginnen unsere Wanderungen im Nationalpark: ca. 2 Stunden abwechselnd durch Feuchtwald mit Durchquerung mehrerer Gebirgsbäche und über vegetationsarme, trocken-heiße Hochebenen (Paramó) und erreichen endlich den "blauen See", dessen natürliches Becken von einem herrlichen Wasserfall gespeist wird (baden). Nach dem Picknicklunch wandern wir weiter zu den Hauptattraktionen des Parks: blubbernde Schlammlöcher, Geysire und stinkende Fumarolen (dampfende Erdspalten) geben uns einen eindrucksvollen Einblick in die Naturgewalten eines Vulkans.

12. Tag: SO Barra Honda - Playa Nosara F

Morgens ca. 1 1/2-stündige Fahrt zum Naturreservat Barra Honda. Etwa zweistündige Wanderung durch den ursprünglichen, tropischen Wald des Reservates bis zum Höhleneinstieg. Gesichert an Seilen steigen wir zusammen mit unseren Guides in den Hauptsaal der Höhle ab, von dem aus wir uns einen Teil des ausgedehnten Gangsystems erschließen. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Nosara und Rest des Tages zur eigenen Gestaltung.

13. Tag: MO Playa Nosara F

Playa Nosara besteht aus zwei Stränden: Playa Pelada und der direkt südlich angrenzenden Playa Guiones. Beide mit hellem Sand, guter Brandung, ideal zum Baden und Surfen. Weitere Aktivitäten: Reiten, Schnorcheln, saisonal bedingt Schildkröten-Beobachtung an der benachbarten Playa Ostional. Lodge-Übernachtung (2 Nächte).

14. Tag: DI Playa Nosara F

Tag zur eigenen Gestaltung am Strand oder Tierbeobachtung im zur Lodge gehörigen Reservat.

15. Tag: MI San JoseF

Gegen Mittag Rückfahrt nach San Jose, Ankunft am Abend. Hotel

16. Tag: DO Rückflug F

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

17. Tag: FR Ankunft

Ankunft in Frankfurt.